



Alexandri des Siebenden. diß Nahmens /
Römischen Pabsts Sendschreiben an die Durch-
läuchtigste Königin in Schweden / 26.

CHRISTINAM,

Unser allerliebsten in Christo / der Durchläuchtigen
Königin in Schweden / 26.

CHRISTINÆ.

Alterliebste Tochter in **CHRISTO** / Unserm
Gruß und Apostolischen Segen. So bald wir
glaubwürdigen Bericht bekommen / daß deine
Majestät schon zu Brüssel des Röm. Catholischen
Glaubens alle in seeligmachende heilsame Lehr / durch die Gna-
de Gottes / wiewol noch nicht mit öffentlicher Bekänntniß an-
genommen / und sich auß denen alten verführischen Irrthumen
erhebt vnd geschwungen / und also die wahre Weißheit / so keiner
Befleckung unterworffen / in ihrem Herzen / durch den H. Geist
gleichsam von neuen erschaffen und geboren worden / können
Wir mit Worten nicht gnungsam außsprechen / was grosser
Freud und unbegreiflichen Trost Unsers Herzens wir hier auß
empfangen. Dieser Unserer sehr grossen Freud / die kaum
größer seyn könnte / ist doch nicht wenig zugewachsen / als Wir
glaubwürdig verstanden / daß du entschlossen sehest / dich allher
nach Rom zu begeben / damit du die Apostolische Blutmahl /
und Siegzeichen / wie dann auch den so hoch vom Apostolischen
Mund berühmten Glauben / auch nicht weniger uns / wiewohl
unwürdigen Nachkommern des Heil. Petri / und **CHRISTO**
unsers lieben **HERRN** Stadthaltern auff Erden / gebührender
massen / möchtest verchren. In welchem Werck du nicht allein
denn

denn